

## Protokoll

**über die 61. Sitzung der Sparte B „Gewerbetreibende und Wirtschaftspartner“ des Vereins  
„ALMA Elbtalau – Alle machen Marketing e.V.“  
von Donnerstag, dem 4. Februar 2016, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Verwaltungsge-  
bäudes der Samtgemeinde Elbtalau, Rosmarienstraße 3,  
29451 Dannenberg (Elbe)**

Anwesend:

Siehe Anwesenheitsliste

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der Sparte B Frank Schmidtke ist nicht anwesend.  
Ursula Fallapp eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die 60. Sitzung der Sparte B „Gewerbetreibende und Wirtschaftspartner“ vom 19. November 2015**

Das Protokoll wird ohne Beanstandungen genehmigt.

In diesem Zusammenhang erläutert Ursula Fallapp, dass künftig keine Protokolle und Einladungen mehr verschickt werden.

Unter der Homepage des ALMA-Vereins [www.alma-elbtalau.net](http://www.alma-elbtalau.net) können in Zukunft die Protokolle und die Einladung eingesehen werden. Ein Mailverteiler ist erstellt. Kurz vor dem neuen Sitzungstermin wird eine Rundmail mit der Einladung verschickt.

### **3. Wahl des stellv. Spartensprechers bzw. der stellv. Spartensprecherin**

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

### **4. Vorbereitung der Veranstaltung des Marketings für das Jahr 2016**

#### **Ostermarkt**

Der Ostermarkt der Werbegemeinschaft Dannenberg (Elbe) findet am 13. März statt. Da Ostern in diesem Jahr kalendarisch sehr früh liegt, ist der festgelegte Termin „zwei Wochen vor Ostern“ schon der 13. März.

Der Marketingverein unterstützt die Werbegemeinschaft bei der Durchführung des Ostermarktes mit einem Kunsthandwerker- und Hobbymarkt im alten Rathaus sowie einem Cafe, das jeweils wechselnd von einem Kindergarten ausgerichtet wird.

Die Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen. Viele Aussteller haben sich bereits angemeldet.

## **Verkaufsoffener Sonntag im September**

In der vergangenen Sitzung gab es keine Einigkeit für einen Termin für einen verkaufsoffenen Sonntages im Rahmen der City-Offensive im September. Da am ersten Septemberwochenende das Reitturnier des Reit- und Fahrvereines stattfindet, ist darum gebeten worden, die „Lange Nacht der schönen Künste“ nicht am ersten Sonnabend im September stattfinden zu lassen, sondern am zweiten Sonnabend im September.

Dieser Bitte kommt der Marketingarbeitskreis nach. Die „Lange Nacht der schönen Künste“ wurde auf den 10. September terminiert.

Hinsichtlich der Durchführung des verkaufsoffenen Sonntages gab es in der letzten Sitzung keine Einigkeit, wann dieser stattfinden soll. Es wurde ein Adventssonntag in Erwägung gezogen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen lassen es nur in Ausnahmefällen zu, an den Adventssonntagen einen verkaufsoffenen Sonntag durchzuführen.

Unter diesem Aspekt macht es Sinn, den verkaufsoffenen Sonntag erneut im September stattfinden zu lassen.

**Die Anwesenden kommen überein, den dritten Sonntag im September, hiermit den 18. September, für den verkaufsoffenen Sonntag zu wählen.**

**Dieser Termin wird einstimmig festgelegt.**

## **Weihnachtsmarkt**

Am ersten Adventswochenende, Sonnabend und Sonntag, findet in Dannenberg (Elbe) der Weihnachtsmarkt statt. Im letzten Jahr fand dieser regen Zuspruch. Die Eisbahn, die auf dem Vorplatz der Rosmarienstraße zu finden war, hat diesen Zuspruch positiv beeinflusst.

Im Jahre 2016 soll es ebenfalls eine Eisbahn geben.

Mitarbeiter des Jugendzentrums und des Familia-Marktes tendieren dazu, die Eisbahn auf den Adolfsplatz zu verlegen.

Einige der Anwesenden sind der Meinung, dass damit der Weihnachtsmarkt geschwächt wird. Sollte die Eisbahn von dem Weihnachtsmarkt räumlich entfernt sein, ist dies für die Stadtveranstaltung nicht zuträglich.

Dennoch muss überlegt werden, ob eine solche Lösung eine Alternative sein kann.

Torben Gedrath erläutert, dass das Jugendzentrum derzeit Sponsoren für die Aufstellung der Eisbahn wirbt.

Ursula Fallapp erwähnt in diesem Zusammenhang, dass für das Verlegen der Eisbahn ein Betrag in Höhe von 1.300,00 € an den Betriebshof aufgewendet wurde.

Die Diskussion zu diesem Thema wird unter dem Tenor beendet, dass ein Konsens zwischen Weihnachtsmarkt und Eisbahn gefunden werden muss.

Horst Schulze bringt zum Ausdruck, dass der Weihnachtsmarkt im Jahre 2015 sehr attraktiv und gut besucht war, da der Adventsmarkt in Kolborn ausgefallen ist.

Wenn dieser im Jahre 2016 wieder stattfindet, sind andere Rahmenbedingungen zu beachten.

**Auf dieser Basis wird zunächst festgelegt, dass zunächst ein Finanzierungsmodell für die Eisbahn entwickelt werden muss. Erst dann können weitergehende Entscheidungen getroffen werden. Des Weiteren müssen die Marktbesicker des Weihnachtsmarktes rund um die ev.-luth. St.-Johanniskirche befragt werden, ob sie bereit sind, dem Weihnachtsmarkt unter dem neuen Konzept weiterhin mit einem Stand die Treue zu halten.**

## 5. Zukunftskonferenz 2015

Am Sonnabend, dem 17. Oktober 2015, fand die vom Marketingverein "ALMA Elbtalaue - Alle machen Marketing e.V." organisierte und durchgeführte Zukunftskonferenz in der Samtgemeinde Elbtalaue statt.

Mit dieser Zukunftskonferenz bekamen viele Bürgerinnen und Bürgern, Geschäftsleute, Wirtschaftspartnerinnen und Wirtschaftspartner, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sowie Touristiker die Möglichkeit, sich an der Entwicklung der Samtgemeinde zu beteiligen; Ideen anzubringen; Maßnahmen zu konzipieren.

Diese Zukunftskonferenz wurde nach einem anderen Schema durchgeführt. In der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr waren in den Ortsteilen Damnatz, Jameln, Lenzen, Langendorf, Metzingen, Neu Darchau und Zernien sowie in den Städten Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) Informationsstände aufgebaut. Die dezentrale Lösung wurde als sehr positiv bewertet.

Aus den Anregungen und Ideen wurden in einer professionellen Moderation am Nachmittag entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Dieses sind:

Gemeindeübergreifende Anregungen bzw. Wünsche und Bedürfnisse

- Schnelleres Internet
- Bessere Breitbandversorgung
- Mehr Kindertagesstätten
- Schnellere Zugverbindungen nach Lüneburg
- Sauberkeit in den Orten
- Hilfe von Ehrenamtlichen annehmen
- Größere Veranstaltungen des Marketings auch in den Gemeinden durchführen

Konkrete Maßnahmen wurden ebenfalls formuliert und definiert:

Gemeinde Damnatz

- Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs
- Gleichmäßige Zugfahrpläne und Zugfahrzeiten des Erixx vom Bahnhof Dannenberg (Elbe) und zum Bahnhof Dannenberg (Elbe)
- Möglichkeiten schaffen, um ältere Menschen auch im Alter in der Gemeinde Damnatz zu beheimaten. Dazu zählen altersgerechte und ebenerdige Wohnanlagen.
- Eine Einkaufsstruktur schaffen, die einen Lieferservice beinhaltet
- Veranstaltungen am Wochenende durchführen, die mit einem Hol- und Bringservice für ältere Menschen verbunden sind

Gemeinde Jameln

- Erhalt der Grundschule Breselenz
- Initiierung eines Gemeindezentrums
- Dorfladen bzw. Bringservice oder Wochenmarkt
- Umformierung des Kinderspielkreises in eine Kindertagesstätte
- Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen in der Gemeinde
- Schnellere Zugverbindungen von Dannenberg (Elbe) nach Hamburg
- Sauberkeit in den einzelnen Orten der Gemeinde
- Ehrenamtliche Hilfestellung annehmen

Gemeinde Görde

- B 216 - Verkehrssicherheit ausbauen
- Formierung des in Planung befindlichen Feuerwehrgerätehauses zu

- einem Gemeindezentrum mit Angeboten von verschiedenen Therapeuten
- Bezahlbare Kinderbetreuung einrichten
- Bessere Dorfbeleuchtung in den Ortsteilen
- Bessere Radwege
- Beschilderung bzw. Ausbau des Radweges und Govelin - Dübbekold
- Tankstelle mit Shop
- Bürgertaxi einmal in der Woche regelmäßig einführen

#### Gemeinde Karwitz

- Fahrender Bäcker oder fahrender Kaufmann bzw. Bringservice einrichten
- Zugverbindung nach Lüneburg verbessern
- Bonuskarte für Ehrenamtliche
- Busverbindung nach Uelzen stärken und verbessern

#### Gemeinde Langendorf

- Pflege der Rad- und Wanderwege entlang der Elbe
- Erhalt des Gymnasiums in Dannenberg (Elbe)
- Kindertagesstätte in freier Trägerschaft
- Umwandlung des Spielkreises
- Grundversorgung sichern durch Bringservice
- Verbesserung des ÖPNV

#### Gemeinde Neu Darchau

- Kommunikation, Erscheinungsbild, Gemeinschaftssinn noch mehr verbessern (ist bereits sehr positiv)
- Fahrradwege schaffen
- ÖPNV verbessern
- Weitere Angebote für den Tourismus
- Hotellerie und Gastronomie ergänzen
- Förderung der Willkommenskultur

#### Gemeinde Zernien

- Erhalt des Waldbades
- Überörtliche Verbindung nach Uelzen stärken
- Draisinenausbau fördern
- Fahrradwege verbessern
- Spielplatzverlegung
- Nahversorgung sichern
- Veranstaltungsmanagement einführen

#### Stadt Dannenberg (Elbe)

- Weiterhin eine attraktive Einkaufsstadt bleiben; diese ausbauen
- Schnellstens das Mühlentor/EDEKA-Projekt umsetzen
- Die kleinen Geschäftsflächen in der Langen Straße erhalten
- Durchgängige Öffnungszeiten einrichten
- Erhalt der Grundschulen
- Das Abitur in Dannenberg (Elbe) sichern
- Das Facharztangebot erhalten und die Haushaltsstrukturen weiter neu beleben
- Öffnungszeiten in den Schwimmbädern besser abgleichen

- Den Veranstaltungssaal in der Stadt wieder herstellen
- Angebote und Veranstaltungen am Thielenburger See durchführen
- Die Verkehrssituation in der Riemannstraße verändern
- Einen Austausch des Pflasters in der Langen Straße vornehmen

#### Stadt Hitzacker (Elbe)

- Bessere Integration von Flüchtlingen
- Stadtbild verbessern und Promenade bespielen
- Eine bessere VERDO-Auslastung zum Erhalt des VERDOs
- Leerstandsmanagement für Geschäftsflächen einführen
- Autofähre verwirklichen
- Tourismus weiter ausbauen
- Standard der Gastronomie verbessern
- Radtourismus verbessern
- Bessere Werbung für die Region insgesamt

Zum Abschluss der Zukunftskonferenz wurde deutlich formuliert, dass die Samtgemeinde Elbtalaue durch den Marketingverein ALMA Elbtalaue ein gutes Zusammenspiel aller Kommunen in der Samtgemeinde Elbtalaue erreicht hat.

Diese Vorgehensweise muss der Samtgemeinde erhalten bleiben. Die Initiatoren der Zukunftskonferenz bitten darum, die Maßnahmen, die die Kommune betreffen, nun in den Gemeinderäten vorzutragen und zu erörtern.

In diesem Zusammenhang erwähnt Christian Willam den gemeinsamen Antrag der Werbegemeinschaft und der Sparte „Wirtschaft und Geschäftswelt“, beratende Mitglieder in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Soziales und in den Umwelt- und Bauausschuss entsenden zu dürfen.

Ursula Fallapp erläutert, dass dieses Ansinnen im Verwaltungsausschuss der Stadt Dannenberg (Elbe) abgelehnt wurde. Der Zeitraum dieser Legislaturperiode beträgt lediglich noch sieben Monate. Einen Antrag für die neue Legislaturperiode zu stellen, ist legitim.

**Anschließend erläutert Ursula Fallapp, dass in den Räten der einzelnen Städte und Gemeinden vorgesehen ist, die Maßnahmen der Zukunftskonferenz, die die Kommunen selbst betreffen, mit einer Prioritätenliste zu belegen.**

**Diese Entwicklung wird von den Anwesenden begrüßt.**

#### **6. Großmarkt in Dannenberg (Elbe)**

In der vergangenen Sitzung ist bereits über den Großmarkt in Dannenberg (Elbe) beraten worden. Inzwischen gibt es ein Meinungsbild von den Bürgerinnen und Bürgern sowie ein Meinungsbild aus der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft. Alle Meinungsbilder belegen, dass der Großmarkt nicht mehr zeitgemäß ist und der Stadt mehr schadet als ihr einen Nutzen bringt.

**Die Sparte „Wirtschaft und Geschäftswelt“ entscheidet sich einstimmig, die Stadt zu bitten, den Großmarkt einzustellen.**

Ursula Fallapp erläutert, dass dazu in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Soziales beraten werden wird. Die Sitzung findet am 24. Februar 2016 statt.

## **7. DAN-APP 2.0**

### Sachstand und Bewertung

Ursula Fallapp erläutert, dass zum Wochenende eine gemeinsame Darstellung der kreisweiten Termine in der Elbe-Jeetzel-Zeitung und der DAN-APP erfolgen soll. Seit einiger Zeit ist daran sehr intensiv gearbeitet worden. Das Ergebnis ist zufriedenstellend.

Horst Schulze bittet um Prüfung, ob und zu welchem Kostenfaktor eine Einstellung der Informationen durch die einzelnen Anbieter in der App selbst durchgeführt werden kann.

**In der nächsten Sitzung wird darüber weiter beraten.**

## **8. Ergebnisse aus dem Projekt „Innenentwicklung“ der Metropolregion**

Die 4. Fachwerkstatt des Leitprojektes "Innenstadt " der Metropolregion soll, so ist es Wunsch der Projektgruppe, in Dannenberg (Elbe) stattfinden. Zu der Projektgruppe gehören Vertreter der Städte Buchholz in der Nordheide, Bispingen, Brunsbüttel und der Hansestadt Hamburg. Das Thema für die 4. Fachwerkstatt in Dannenberg (Elbe) beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Qualitätssicherung im Leerstandsmanagement
- Ortskernentwicklung
- Eigentümeraktivierung und Attraktivitätssteigerung von Privatbesitz.

Dannenberg (Elbe) bildet mit den zuvor genannten Städten das Leitprojekt "Innenstadtentwicklung", das von der Metropolregion Hamburg initiiert wurde und mit Fallbeispielen anderen Kommunen Lösungsvorschläge aufzeigen soll.

Die zuvor genannten Schwerpunkte sind auf die Stadt Dannenberg (Elbe) zugeschnitten. Sie sollen das Quartier nicht nur erhalten, sondern durch eine besondere Ausrichtung aufwerten. Um diese Zielsetzung zu erreichen, ist es erforderlich, dass sowohl für Eigentümeraktivierung als auch für die Akquirierung der in das Profil passenden Interessenten beständige Hilfestellung durch Personaleinsatz geboten wird. Mit einer Potenzialanalyse; der Kartierung von Gewerbeflächen und der Auflistung von Grundstücksflächen; der Kenntlichmachung von Gewerbeflächen, die möglicherweise zu Wohnflächen umfunktioniert werden sollen, ist das Projekt begonnen worden. Mittlerweile zeigen sich gerade in der fortwährenden Arbeit im Leerstandsmanagement einige Erfolge.

Die Zusammenlegung von Geschäftsflächen und die Entwicklung von innenstadtrelevanten Bereichen sind dabei besonders hervorzuheben.

Das Projekt der Metropolregion soll mit und für die Kommunen in der Metropolregion

- Hilfestellungen und Handreichungen für Planungsprozesse der Innenentwicklung geben
- einen Instrumentenkasten für die Umsetzung von Maßnahmen zur qualitätsvollen Innenentwicklung liefern
- neue Formen qualitätssichernder Planungen, die auf die jeweilige örtliche Situation eingehen, liefern
- Maßnahmen im Leerstandsmanagement aufzeigen, die andere Kommunen ebenfalls anwenden können
- kreative Ansätze für die Weiterentwicklung der Kommunen in der Metropolregion aufzeigen.

In Dannenberg (Elbe) ist seit Beginn des Projektes ein deutlicher Praxisbezug hergestellt worden. Im Rahmen der 4. Fachwerkstatt soll dieser anhand von Stadtrundgängen und Vorträgen vorgestellt werden.

Ursula Fallapp erläutert, dass Mareike Düpow acht Monate dem Projekt nicht zur Verfügung stehen wird. Sie wird in Elternzeit gehen. Die Bewilligungsstelle hat erklärt, dass sie einer Verlängerung

des Projektes zustimmt. Somit wird das Projekt nicht nach drei Jahren enden, sondern erst nach drei Jahren und acht Monaten.

**Die Anwesenden begrüßen diese Entscheidung.**

## **9. Verschiedenes**

### **a) Taschen für Dannenberg (Elbe)**

Ursula Fallapp erläutert anhand einer Bildvorlage ein Projekt, das in der Stadt Aachen initiiert worden ist. Dort hat die Geschäftswelt zusammen mit der Marketing GmbH eine Taschenaktion gestartet. Diese Aktion fand großen Zuspruch. Sie soll auch hier in der Region durchgeführt werden.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, eine gemeinsame Tasche über den Marketingverein zu initiieren, die sowohl Dannenberg (Elbe) als auch Hitzacker (Elbe) einschließt.

Diese Idee findet regen Zuspruch.

Die Anwesenden legen fest, die Marketingleiterin zu beauftragen, den Entwurf in der Marketingsitzung in Hitzacker (Elbe) in der nächsten Woche vorzustellen.

Dies wird zugesagt.

**Nach der Entscheidung im Marketingkreis Hitzacker (Elbe) werden weitere Entscheidungen getroffen. Wichtig ist, dass der App QR-Code auf dieser Tasche wiedergegeben wird.**

### **b) Werbliche Maßnahme Bilderrahmen**

Ursula Fallapp skizziert die Idee des Vorstandes des Tourismusvereines Elbtalau Dannenberg e.V.. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Soziales soll befragt werden, ob in Dannenberg (Elbe) an einem prädestinierten Platz ein Bilderrahmen aufgestellt werden darf, vor dem sich Touristen fotografieren lassen können.

Der Tourismusverein wäre bereit, diese Aktion zu finanzieren.

Die Anwesenden sind der Meinung, dass eine solche werbliche Maßnahme Unterstützung benötigt. Sie kommen allerdings einvernehmlich zu dem Schluss, dass ein solcher Bilderrahmen keinesfalls in der Enge der Stadt aufgestellt werden sollte, sondern eine solche Maßnahme werbewirksam Charakter bekommt, wenn dieser Rahmen z.B. am Elberadweg aufgestellt wird.

Fotografieren lassen sich nur Menschen, die in Urlaubsstimmung sind. Dafür wird Dannenberg (Elbe) von Touristen nicht genug frequentiert.

**Diese Idee ist dem Marketingarbeitskreis in Hitzacker (Elbe) vorzutragen.**

### **c) Aufbau des „Kaufhaus des Wendlandes“**

Friedrich-Wilhelm Eckhold erläutert den Aufbau des Kaufhauses des Wendlandes.

In der vergangenen Sitzung ist er gefragt worden, ob dieses von der Stadt finanziell unterstützt wird.

34 Aussteller haben sich im Kaufhaus des Wendlands zusammengeschlossen. Eine finanzielle Unterstützung der Stadt gibt es nicht.

### **d) Nächster Sitzungstermin**

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 17. August 2016, im Hotel/Restaurant „Waldfrieden“ in Hitzacker (Elbe) statt.

## **10. Schließung der Sitzung**

Die Unterzeichnende schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

Ursula Fallapp  
Protokollführerin